

# UniReport



## **Ordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität für den englischsprachigen Weiterbildungsstudiengang „Master of Digital Transformation Management“ mit dem Abschluss „Master of Business Administration (MBA)“ vom 14. Juni 2017**

### **Hier: Erste Änderung**

#### **Genehmigt vom Präsidium am 24. August 2021**

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 Hessisches Hochschulgesetz in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz am 24. Juni 2020, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 02. Juni 2021 die nachfolgende Änderung der Ordnung für den englischsprachigen Weiterbildungsstudiengang „Master of Digital Transformation Management“ mit dem Abschlussgrad „Master of Business Administration“ vom 14. Juni 2017 beschlossen. Diese Änderung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 24. August 2021 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gegeben.

## Artikel I Änderungen

1. § 9 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Der Masterstudiengang Master of Digital Transformation Management gliedert sich in eine Basis-, Spezialisierungs- und Abschlussphase.“

b) In Absatz 5 wird der Studienaufbau wie folgt neu gefasst:

	Pflicht (PF)/ Wahlpflicht (WP)	Kreditpunkte (CP)
<b>Basisphase (Foundation Courses)</b>		<b>35</b>
Strategic Management & Organizational Change	PF	5
Organizational Behavior	PF	5
Corporate Finance	PF	5
Managerial Accounting & Controlling	PF	5
Ethics in Business	PF	5
Digital Leadership	PF	5
Digital Marketing	PF	5
<b>Spezialisierungsphase (Specialization Courses)</b>		<b>30</b>
WP 1	WP	5
WP 2	WP	5
WP 3	WP	5
WP 4	WP	5
WP 5	WP	5
WP 6	WP	5
<b>Abschlussphase</b>		<b>25</b>
Seminar „Scientific Methods for Research & Writing“	PF	5
Masterarbeit	PF	20
<b>Summe</b>		<b>90</b>

2. Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan wird wie folgt neu gefasst:

Fach-semester	Titel der Veranstaltung	Veranst.-Form <sup>1</sup>	Dauer (SWS)	Workload (CP)	Akronym
	<b>Basisphase – Foundation Courses</b>				
1.	Strategic Management & Organizational Change	V, Ü	2	5	SMOC
1.	Organizational Behavior	V, Ü	2	5	ORBE
1.	Corporate Finance	V, Ü	2	5	COFI
1.	Managerial Accounting & Controlling	V, Ü	2	5	MACC
1./2.	Ethics in Business (Teil 1 bzw. Teil 2)	V	2	5	ETBU
2.	Digital Leadership	V, Ü	2	5	DILE
2.	Digital Marketing	V, Ü	2	5	DIMA
	<b>Summe SWS bzw. CP</b>		<b>14</b>	<b>35</b>	
	<b>Spezialisierungsphase – Specialization Courses</b>				
2.	Wahlpflichtmodul 1	V, Ü	2	5	WP1
2.	Wahlpflichtmodul 2	V, Ü	2	5	WP2
3.	Wahlpflichtmodul 3	V, Ü	2	5	WP3
3.	Wahlpflichtmodul 4	V, Ü	2	5	WP4
3.	Wahlpflichtmodul 5	V, Ü	2	5	WP5
3.	Wahlpflichtmodul 6	V, Ü	2	5	WP6
	<b>Summe SWS bzw. CP</b>		<b>12</b>	<b>30</b>	
	<b>Abschlussphase</b>				
3./4.	Seminar „Scientific Methods for Research & Writing“ (Teil 1 bzw. Teil 2)	S	2	5	SMRW
4.	Masterarbeit			20	MA
	<b>Summe SWS bzw. CP</b>		<b>2</b>	<b>25</b>	
	<b>Summe 1.-4. Sem.</b>		<b>28</b>	<b>90</b>	

<sup>1</sup> Verwendete Abkürzungen: S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung.

3. Anlage 3: Modulbeschreibungen wird wie folgt geändert:

a) Das Modul: Ethics in Business (ETBU) wird neu eingefügt und erhält folgende Modulbeschreibung:

<b>Modulname:</b> Ethics in Business (ETBU)	
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul Basisphase (5 CP)	
1. Inhalte:	
	<p>Der Kurs Ethik vermittelt Basiswissen im Bereich ethischer Werte in einer zunehmend digitalen Geschäftswelt und Gesellschaft geprägt von technologischem Fortschritt.</p> <p>In Teil 1 werden fundamentale ethische Wertekonzepte und deren Anwendbarkeit in digitalen Bereichen erörtert. Hierbei wird insbesondere zwischen intrinsischen und extrinsischen Werten unterschieden und deren Bedeutung für Innovationen herausgearbeitet. Im Detail wird dabei auch besprochen, wie durch eine ethische Systementwicklung nach Spiekermann ethische Denkweisen in die Produkt/Systementwicklung integriert werden können. Zusätzlich werden spezifische Cases im Bereich Projektplanung besprochen, welche ethische Entscheidungen im Bereich Sicherheit, Integrität und Datenschutz tangieren.</p> <p>In Teil 2 werden auch ethische Fragestellungen im Bereich „digitale Gesellschaft“ besprochen wie KI-Applikationen im Bereich Rekrutierung und Personal, algorithmische Verzerrungen, digitale Diskriminierung und die Notwendigkeit eines diversitätsbewussten Management-Ansatzes. Die Studenten werden hierzu bestimmte – entsprechend ihrem Studienschwerpunkt – ausgewählte Themen bearbeiten und für eine Präsentation mit anschließender Gruppendiskussion entsprechend aufbereiten.</p>
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	<p>Nach Abschluss dieses Kurses sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethische Werte und Konfliktpotenziale in verschiedenen Business-Szenarien und Praxisfällen zu identifizieren und evaluieren;</li> <li>• digitale Strategien und Produktentwicklungen mittels Ethical System Development Life Cycle (E-SDLC) ethisch zu begleiten, und die Studierenden</li> <li>• kennen die Bedeutung und Anwendungsbereiche von Diversitätsmanagement.</li> </ul>
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung
5. Studiennachweise:	
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.
6. Modulprüfung: Form/Dauer	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten), jeweils in Teil 2, <b>oder</b> Hausarbeit (max. 7 Seiten) in Teil 1 und Präsentation (ca. 10 Minuten) in Teil 2 des Moduls.
7. Modulnote:	
	Sofern die Modulprüfung aus Hausarbeit und Präsentation besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Hausarbeit und 50 % Präsentation.

- b) Die Modulbeschreibung für das Modul: Strategic Management & Organizational Change (SMOC) wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Strategic Management & Organizational Change (SMOC)	
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul Basisphase (5 CP)	
<b>1. Inhalte:</b>	
	<p>In diesem Modul werden Konzepte zur strategischen Analyse und Strategieentwicklung vorgestellt. Ausgehend vom Grundkonzept der Strategie sowie der Definition und Rolle der Unternehmensstrategie, werden unterschiedliche Instrumente der strategischen Analyse thematisiert, die im Zeitalter des digitalen Managements und der digitalen Transformation von zentraler Bedeutung sind. Dabei werden u.a. folgende Themengebiete behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensziele und Vision</li> <li>• Industrieanalyse</li> <li>• Fähigkeits- und Ressourcenanalyse</li> <li>• Kostenführerschaft</li> <li>• Internes vs. externes Wachstum</li> <li>• Implementierung von Unternehmensstrategien</li> <li>• Business Models</li> </ul>
<b>2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:</b>	
	<p>Das Modul schafft eine gemeinsame Grundlage für Studierende im Bereich Strategie im digitalen Zeitalter. Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit grundlegenden Methoden, Modellen und Ergebnissen der Strategieforschung vertraut gemacht werden;</li> <li>• die Grundprinzipien und Instrumente des Strategischen Managements incl. Business Models verstehen;</li> <li>• vertiefte Kenntnisse im Bereich der Strategieformulierung und -umsetzung erlangen;</li> <li>• in die Lage versetzt werden, die Strategie für ein Unternehmen zu entwickeln und verantwortungsvoll umzusetzen.</li> </ul>
<b>3. Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Keine
<b>4. Mögl. Lehr- und Lernformen:</b>	
	Vorlesung und Übung.
<b>5. Studiennachweise:</b>	
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.
<b>6. Modulprüfung:</b>	
Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Präsentation (ca. 15 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
<b>7. Modulnote:</b>	
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.

c) Die Modulbeschreibung für das Modul: Organizational Behavior (ORBE) wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Organizational Behavior (ORBE)	
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul Basisphase (5 CP)	
1. Inhalte:	
	Die Veranstaltung gliedert sich in mehrere Teile: der Mitarbeiter als Grundbaustein ökonomischer Organisationen, das Verhalten in Organisationen und die Bedeutung der Motivation. Ausgehend vom Mitarbeiter als Grundbaustein von Organisationen werden die individuellen Unterschiede zwischen Mitarbeitern betrachtet in Abhängigkeit von Arbeitskontext und Arbeitsmotivation. Auf der individuellen Ebene geht es um die Frage, wie Manager optimale Entscheidungen treffen, die mit Risiko behaftet sind und auf unvollständigen Informationen basieren. Auf der Ebene von Gruppen geht es um die Mitarbeiterführung, das erfolgreiche Management von Teams und die Rolle von sozialen Normen und „Peereffekten“ am Arbeitsplatz. Schließlich werden auf der Organisationsebene Themen wie Change und Kultur behandelt. Durchgängig werden neue Anforderungen durch sich wechselnde Umweltbedingungen (z.B. Globalisierung und Diversität, Digitalisierung, virtuelle Zusammenarbeit, Anforderungen an eine Corporate Social Responsibility) behandelt.
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	Im Modul „Organizational Behavior“ werden die wichtigsten Grundlagen im Bereich Organisation und Personal zusammengefasst. Ziel ist es, Studierenden, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Elemente des Motivationsproblems und seiner Lösung aufzuzeigen;</li> <li>• die wichtigsten Managementkonzepte und deren Bezug zu organisationalem Verhalten zu vermitteln.</li> </ul> Darüber hinaus sollen Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fähigkeit entwickeln, die Managementkonzepte in verschiedenen organisationalen Kontexten (insbesondere angesichts von Globalisierung und Digitalisierung) anzuwenden;</li> <li>• lernen, Entscheidungsprobleme in Firmen und Arbeitsbeziehungen zu analysieren;</li> <li>• lernen, typische Managementprobleme zu strukturieren und mögliche Strategien zur Lösung dieser Probleme zu entwerfen.</li> </ul> Es wird gemeinsam ein Rahmen erarbeitet, der den Studierenden helfen soll, typische Fallstricke aufzudecken und Strategien für bessere Entscheidungen zu entwickeln.
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung und Übung.
5. Studiennachweise:	
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.
6. Modulprüfung:	
	Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
	Modulabschlussprüfung bestehend aus: Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
7. Modulnote:	
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.

d) Die Modulbeschreibung für das Modul: Corporate Finance (COFI) wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Corporate Finance (COFI)			
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul Basisphase (5 CP)			
1. Inhalte:			
	<p>In diesem Modul werden institutionelle und methodische Aspekte diskutiert, die für das Verständnis fortgeschrittener Problemstellungen im Gebiet Corporate Finance erforderlich sind. Die Teilnehmer werden mit den grundlegenden Konzepten zur Bewertung von Investitionen und Finanzierung von Unternehmen vertraut gemacht, wobei dies unter Einbeziehung aller in ethischer Hinsicht relevanten Aspekte des Lehrinhalts und mit besonderem Schwerpunkt auf Berücksichtigung der Anwendung entsprechend jeweils ethisch vertretbarer Handlungsoptionen in der praktischen Umsetzung des Erlernten erfolgt. Es wird ein Basisverständnis von Zins, Risiko, Diversifikation, Marktgleichgewichtspreis und Kapitalstrukturabwägungen nach der modernen Finanztheorie vermittelt. Dies sind insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Financial instruments: debt, equity, convertible, leasing;</li> <li>• Financial strategies: leverage, payout policy;</li> <li>• NPV (net present value), including the value of tax shields;</li> <li>• Valuation under uncertainty (WACC, CAPM), real options.</li> </ul>		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen Überblick über die moderne Finanzmarkttheorie;</li> <li>• werden mit den wichtigsten konzeptionellen Instrumenten im Gebiet der Finanzwirtschaft ausgestattet, die für das Verständnis von Problemen der Unternehmensfinanzierung und -bewertung erforderlich sind;</li> <li>• eignen sich im Rahmen der Übung Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an.</li> </ul>		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Keine		
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung und Übung.		
5. Studiennachweise:			
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.		
6. Modulprüfung:			
	Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.		
	<table border="1"> <tr> <td>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</td> <td>Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).</td> </tr> </table>	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).		
7. Modulnote:			
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.		

- e) Die Modulbeschreibung für das Modul: Managerial Accounting & Controlling (MACC) wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Managerial Accounting & Controlling (MACC)	
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul Basisphase (5 CP)	
1. Inhalte:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion verschiedener, für den IT-Bereich relevanter Konzepte der Kostenrechnung</li> <li>• Anwendung von Informationen in verschiedenen Controlling-Instrumenten, u.a. Budgetierung, Break-Even-Analyse, Transferpreise</li> <li>• Identifikation und Nutzung entscheidungsunterstützender Informationen Identifikation und Nutzung entscheidungsbeeinflussender Informationen im Rahmen von Performancemaßen und Key Performance Indicators.</li> </ul>
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	<p>Die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Kostenrechnung anzuwenden und den Wert einer Information abzuschätzen;</li> <li>• Kosteninformationen zu nutzen, um operative und strategische Entscheidungen zu treffen;</li> <li>• Verantwortungsbereiche als organisatorische Einheiten für Ergebniskontrollen zu verstehen;</li> <li>• die richtigen Finanzkennzahlen (z.B. ROCE, EVA) entweder isoliert oder in Kombination mit anderen, nicht-finanziellen Indikatoren (z.B. Balanced Scorecard, Corporate Social Responsibility Kennzahlen) auszuwählen;</li> <li>• Performancemaße in Vergütungen von Mitarbeitern zu implementieren, um ein mit den Unternehmenszielen kongruentes Handeln zu induzieren.</li> </ul> <p>Darüber hinaus eignen sich die Studierenden im Rahmen der Übung Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an und lernen diese in englischer Sprache zu präsentieren.</p>
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung und Übung.
5. Studiennachweise:	
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.
6. Modulprüfung:	
Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
7. Modulnote:	
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.



f) Die Modulbeschreibung für das Modul: Digital Leadership (DILE) wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Digital Leadership (DILE)			
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul Basisphase (5 CP)			
1. Inhalte:			
	<p>Bei der Digitalen Transformation geht es um weit mehr als nur die Nutzung neuer Technologien. In einer hochdynamischen und immer komplexer werdenden Umwelt verändert sich u.a. auch die Art und Weise erfolgreicher Führung. Das Modul „Digital Leadership“ erläutert anhand von Managementkonzepten, wissenschaftlichen Erkenntnissen und Praxisbeispielen, warum und wie sich Führung in einer digitalen Welt verändern muss und gibt Hilfsmittel an die Hand, um die eigene Führung entsprechend anzupassen. Leadership beinhaltet dabei die Führung von Unternehmen, von Arbeiterteams und von einzelnen Mitarbeitern.</p> <p>Inhaltlich werden u.a. folgende Themengebiete behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwendigkeit der Anpassung von Führung im digitalen Zeitalter</li> <li>• Charakteristika einer adäquaten Führung im digitalen Zeitalter</li> <li>• Herausforderungen und Fragestellungen der Führung von Unternehmen, Teams und Mitarbeitern</li> <li>• Ansätze und Instrumente einer adäquaten Führung im digitalen Zeitalter</li> </ul>		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen erweiterte Kenntnisse über die Führung von Unternehmen, Teams und Mitarbeitern im Kontext der Digitalisierung;</li> <li>• erlernen was gute Führung (inkl. Entscheidungsprozesse, Motivation und Kommunikation) und eine gute Führungskraft im digitalen Zeitalter ausmacht;</li> <li>• sind in der Lage moderne Leadership-Tools kritisch zu beurteilen, situationsadäquat auszuwählen und zielführend einzusetzen;</li> <li>• erlernen, unterschiedliche Führungsstile in unterschiedlichen Führungssituationen anzuwenden.</li> </ul>		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Die Teilnahme am Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme an mindestens drei der gemäß dem Studienverlaufsplan (Anlage 2) empfohlenen Module aus dem 1. Semester voraus.		
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung und Übung.		
5. Studiennachweise:			
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.		
6. Modulprüfung:			
	Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.		
	<table border="1"> <tr> <td>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</td> <td>Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).</td> </tr> </table>	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).		
7. Modulnote:			
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.		

g) Die Modulbeschreibung für das Modul: Digital Marketing (DIMA) wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Digital Marketing (DIMA)			
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul Basisphase (5 CP)			
1. Inhalte:			
	<p>In diesem Modul werden u.a. auf Basis von Case Studies die Grundlagen des Internets und des Digitalen Marketings behandelt. Vertiefend geht es dann um Fragen der Online-Werbung, um die Funktionsweise von Suchmaschinen und deren Optimierung. Das Modul wird unterrichtet unter Einbeziehung der in ethischer Hinsicht relevanten Aspekte des Lehrinhalts. Behandelte Themenbereiche sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Triebkräfte</li> <li>• Ökonomische Triebkräfte</li> <li>• Online-Werbung</li> <li>• Viral Marketing</li> <li>• Affiliate Marketing</li> <li>• Suchmaschinenmarketing und Suchmaschinenoptimierung</li> <li>• Social Media</li> <li>• Online Social Networks</li> <li>• Empfehlungssysteme</li> <li>• Digital Pricing</li> </ul>		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<p>Die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Prinzipien digitaler Märkte und des Internets aus theoretischer und anwendungsorientierter Sicht zu verstehen;</li> <li>• das Zusammenspiel aus Technologie und ökonomischen Triebkräften zu erkennen und daraus Managementimplikationen ableiten zu können;</li> <li>• die wichtigsten Marketinginstrumente im Online-Bereich anwenden zu können;</li> <li>• wesentliche Strategien für den Erfolg im Online-Bereich einordnen zu können;</li> <li>• das Potenzial internetbasierter Geschäftsideen besser einschätzen zu können und zielführend Geschäftsideen umzusetzen.</li> </ul>		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Die Teilnahme am Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme an mindestens drei der gemäß dem Studienverlaufsplan (Anlage 2) empfohlenen Module aus dem 1. Semester voraus.		
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung und Übung.		
5. Studiennachweise:			
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.		
6. Modulprüfung:			
Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.			
	<table border="0"> <tr> <td>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</td> <td>Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).</td> </tr> </table>	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).		
7. Modulnote:			
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.		

- h) Die Modulbeschreibung für das Modul: Wahlpflichtmodul 1-4 (WP1-WP4) wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Wahlpflichtmodul 1-6 (WP1 – WP6)			
<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflichtmodul Spezialisierungsphase (5 CP)			
<b>1. Inhalte:</b>			
	<p>Im Rahmen des Spezialisierungsbereichs sind von den Studierenden insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu belegen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital Success Stories &amp; Disruptive Technologies</li> <li>• Data Science &amp; Business Analytics</li> <li>• Data Security &amp; Compliance</li> <li>• Smart Industry &amp; Digital Trends</li> <li>• Digital Transformation &amp; Project Management</li> <li>• Digital Innovation &amp; Incubation</li> <li>• Digitalization in Finance (FinTech, Insurance Tech, RegTech)</li> <li>• Digital Process Management</li> <li>• Digital Business Models &amp; Architectures</li> </ul> <p>Die angebotene Anzahl und Art der Themen der Wahlpflichtmodule kann sich ändern. Näheres regelt das Modulhandbuch.</p>		
<b>2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:</b>			
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen inhaltliche und methodische Kompetenzen aus den Studienschwerpunkten;</li> <li>• erlernen Detailwissen und Methoden zu ausgewählten Bereichen, die eine inhaltliche Fokussierung erlauben;</li> <li>• bekommen Einblick in konkrete Anwendungsgebiete;</li> <li>• erwerben praktische und für den Arbeitsmarkt relevante Fähigkeiten;</li> <li>• eignen sich im Rahmen der Übung Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an.</li> </ul>		
<b>3. Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
	<p>Die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen 1 und 2 setzt die erfolgreiche Teilnahme an mindestens drei der gemäß dem Studienverlaufsplan (Anlage 2) empfohlenen Module aus dem 1. Semester, die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen 3 bis 6 darüber hinaus die erfolgreiche Teilnahme an mindestens drei der gemäß dem Studienverlaufsplan (Anlage 2) empfohlenen Module aus dem 2. Semester voraus.</p>		
<b>4. Mögl. Lehr- und Lernformen:</b>			
	Vorlesung und Übung.		
<b>5. Studiennachweise:</b>			
	<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.</p>		
<b>6. Modulprüfung:</b>			
	<p>Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.</p>		
	<table border="1"> <tr> <td>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</td> <td>Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).</td> </tr> </table>	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) <b>oder</b> Hausarbeit (10-15 Seiten) <b>oder</b> Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).		
<b>7. Modulnote:</b>			
	<p>Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.</p>		

- i) Die Modulbeschreibung für das Modul: Seminar Scientific Methods for Research & Writing (SMRW) wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Seminar Scientific Methods for Research & Writing (SMRW)	
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul Abschlussphase (5 CP)	
1. Inhalte:	
	Das Modul bietet den Studierenden eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Literatursuche, Verwendung von Literatur in eigenen Arbeiten, etc.) im Management- und IT- bzw. digitalem Kontext. Es werden aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich Management in der IT-Industrie vor dem Hintergrund der Herausforderungen der digitalen Transformation diskutiert und erarbeitet. Die Entwicklung von wissenschaftlichen Arbeiten steht im Mittelpunkt. Insbesondere werden geeignete Untersuchungsdesigns für empirisches Arbeiten besprochen. Das Modul bietet daher eine ideale Vorbereitung für Masterarbeiten. Nach der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Teil 1) sind die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit von den Studierenden zu präsentieren (Teil 2).
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	Die Kernziele liegen in den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende lernen unter Einbeziehung sowohl management- als auch IT- bzw. digital-spezifischer Inhalte ein Thema wissenschaftlich zu arbeiten.</li> <li>• Studierende verstehen, wie wissenschaftliche Arbeiten im interdisziplinären Zusammenhang aufgebaut werden.</li> <li>• Studierende verstehen, wie Masterarbeiten vor dem Hintergrund der Einbeziehung praxisbezogener Management- und IT-relevanter Aspekte aufgebaut und durchgeführt werden sollen.</li> </ul>
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Die Teilnahme am Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfungen der gemäß dem Studienverlaufsplan (Anlage 2) empfohlenen Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule der ersten beiden Semester voraus.
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:	
	Seminar
5. Studiennachweise:	
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die regelmäßige Teilnahme (Teilnahmenachweis).
6. Modulprüfung:	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus: Präsentation (ca. 15 Minuten)
7. Modulnote:	
	Die Bewertung erfolgt mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“.

j) Die Modulbeschreibung für das Modul: Masterarbeit wird wie folgt neu gefasst:

<b>Modulname:</b> Masterarbeit	
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul Abschlussphase (20 CP)	
1. Inhalte:	
	Themen aus dem Schwerpunkt Management und IT- bzw. digitaler Transformation – in der Regel aus einer übergeordneten praxisrelevanten Fragestellung.
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen inhaltliche und methodische Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten;</li> <li>• können sich fundiert wissenschaftlich mit einer Themenstellung auseinandersetzen;</li> <li>• sind in der Lage Lösungsvorschläge wissenschaftlich zu erarbeiten und zu formulieren.</li> </ul> Die Masterarbeit hat im Wesentlichen das Format eines wissenschaftlichen Aufsatzes, der bei einer einschlägigen wissenschaftlichen Zeitschrift eingereicht werden kann
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Die Teilnahme am Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfungen der gemäß dem Studienverlaufsplan (Anlage 2) empfohlenen Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule der ersten beiden Semester sowie von mindestens zwei der gemäß dem Studienverlaufsplan (Anlage 2) empfohlenen vier Wahlpflichtmodule des dritten Semesters voraus.
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:	
	Selbststudium
5. Studiennachweise:	
	keine
6. Modulprüfung:	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus: Masterarbeit (20 Wochen)
7. Modulnote:	
	100% Masterarbeit

k) Die Modulbeschreibungen für das Modul: Digital Process Management (DIPM) und das Modul: IT Architectures & Digital Business Models (ITAR) werden gestrichen.

## **Artikel II**

### **In-Kraft-Treten**

- (1) Die Änderungen tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main in Kraft. Sie gilt erstmals ab dem Wintersemester 2021/22 und nur für Studierende, die ihr Masterstudium ab diesem Zeitpunkt aufgenommen haben.
- (2) Studierende, die das Studium im Master of Digital Transformation Management vor dem Wintersemester 2021/22 aufgenommen haben, können ihr Studium nach der Prüfungsordnung Master of Digital Transformation Management in der Fassung vom 14. Juni 2017 bis zum Sommersemester 2023 absolvieren und die Masterprüfung ablegen.

Frankfurt am Main, den 07.09.2021

**Prof. Dr. Christian Schlag**

Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften



## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.